

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitle]

Regionaler Gemüseanbau – Phase 2 | Von der Erde auf den Teller

Region: Liezen

Regionales Arbeitsprogramm: 2024

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Am Dorfplatz 400

8940 Weißenbach bei Liezen

E-Mail: rml@rml.at, Tel.: 03612/25970 Web: www.rml.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Obwohl der Alpenraum aufgrund seiner klimatischen Bedingungen bisher nicht als typische Anbauregion für Gemüse galt, wächst seit einigen Jahren das Interesse in der regionalen Landwirtschaft. Zusätzlich tragen die Klimaprognosen für die kommenden Jahrzehnte zu diesem Trend bei: „Wärmer, trockener im Sommer, feuchter im Winter, mit weniger Schnee“, prognostiziert die GeoSphere Austria die voraussichtliche Entwicklung im Alpenraum und eröffnet damit auch einen Ausblick auf neue Möglichkeiten in der landwirtschaftlichen Produktion für die Region Liezen.

Das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen möchte diese Chance nutzen und hat im Jahr 2023 das Projekt „Potenziale zum Gemüseanbau auf kleinen Flächen zur Selbstversorgung der Region Liezen“ gestartet. Im Projekt wurden die Grundlagen zum Gemüseanbau im Bezirk erhoben, eine Facharbeitsgruppe gegründet und Personen gefunden, die sich an der Regionalversorgung mit Gemüse beteiligen möchten. Wie gut das Projekt bei den regionalen Bewohnerinnen und Bewohnern ankam, zeigen folgende Zahlen:

Bis Mitte August 2023:

- 53 interessierte Personen aus der Region, die sich zum Projekt gemeldet haben
- 40 Teilnehmende beim Online-Informationsabend am 20.07.2023
- 165 Personen, die den Online-Infoabend auf YouTube nachgeschaut haben
- 25 Personen, die an der regionalen Facharbeitsgruppe mitwirken
- 9 Personen, die sich bei regionalen Anbauversuchen beteiligen wollen
- 8 Interessent:innen, die eine Marktgärtnerei aufbauen möchten
- 5 Personen, die Flächen zur Verfügung stellen können
- 1 Person, die eine Masterarbeit zum Projekt schreiben möchte
- viele persönliche Rückmeldungen von Bewohner:innen der Region Liezen und darüber hinaus:
 - „Ein ganz tolles Projekt!“
 - „Das ist eine geniale Initiative.“
 - „Das Projekt ist ein super Vorbild.“
 - „Gratulation an Bezirk Liezen! Hoffentlich nehmen sich andere ein Beispiel!“

Als besonders vielversprechendes Modell für den Gemüsebau in der Region Liezen hat sich das Konzept der Marktgärtnerei erwiesen. Marktgärtnereien sind Erwerbsbetriebe mit gartenähnlichen Strukturen, die auf kleinsten Flächen (ca. 0,1 bis 1 Hektar) große Mengen an hochwertigem Gemüse für die Direktvermarktung produzieren. Ziel ist es, auf Basis der ökologischen Landwirtschaft die höchstmögliche Produktivität eines Standorts zu erreichen und eine möglichst ganzjährige Gemüseversorgung sicherzustellen. Das Ergebnis sind hohe

Erträge in bester Qualität, bei gleichzeitiger Schonung der Ressourcen und konsequentem Aufbau der Bodenfruchtbarkeit.

Die direkten Anwendungsmöglichkeiten der Marktgärtnerei, im Kontext der regionalen Gegebenheiten, sollen nun in einem Folgeprojekt untersucht werden. So stehen im neuen Projekt „Von der Erde auf den Teller: Gemüsebau in der Region Liezen“ die fachliche Beratung und Begleitung von Pilotbetrieben, die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch untereinander sowie mit Konsument:innen und die Bewusstseinsbildung für regional erzeugte Lebensmittel im Fokus. Dabei wird auch stark auf vorhandene Synergien gesetzt und z.B. eine Zusammenarbeit mit den regionalen Nahversorgungsflächen „RegionalRegale“ oder der Saatgutvermehrungsgruppe angestrebt.

Die Stärkung der landwirtschaftlichen Produktion von Lebensmitteln und der regionale Anbau von Gemüse ist als Ziel im regionalen Entwicklungsleitbild 2022-2027 fest verankert. Damit sollen – auch im Hinblick auf künftige Krisensituationen – die Ernährungssicherheit und die und die regionale Landwirtschaft gestärkt werden. Nicht zuletzt werden durch das Projekt und seine vielfältigen Auswirkungen auch ein ganz wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet (siehe Projektziele).

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteur:innen und Expert:innen im Bereich Gemüsebau und Marktgärtnerei umgesetzt.

Projektziele:

- Förderung von Gemüseanbau auf kleinen Flächen, zur Stärkung der Selbstversorgung und Erhöhung der Ernährungssicherheit in der Region Liezen
- Stärkung der heimischen Landwirtschaft
- Etablierung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft
- Sicherung der Wertschöpfung in der Region
- Schaffung neuer Perspektiven & Einkommensmöglichkeiten
- Aufbau eines langfristigen Netzwerks zwischen Forschung, Bildung, Praxis und Politik sowie Produzent:innen und Konsument:innen
- Nutzung von Synergien mit bestehenden Projekten bzw. Maßnahmen
- Bewusstseinsbildung und Steigerung der Wertschätzung für regionale Produkte
- Förderung der Gesundheit durch hochwertige, regional erzeugte Lebensmittel
- Nachhaltige Nutzung der verfügbaren Ressourcen (u.a. Boden, Wasser, Energie)
- Beitrag zum Klimaschutz (z.B. durch kurze Transportwege, Reduktion der Abhängigkeit von Importen, u.v.m.)
- Schutz, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Biodiversität in der Region Liezen

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP 1 Pilotbetriebe, Training und Wissensvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Unterstützung von Personen bei der Realisierung von Gemüseanbau-Pilotversuchen in der Region • Durchführung von einer Auftaktveranstaltung zum gegenseitigen Kennenlernen • Anbieten eines Online Start-up Coachings zum Gemüseanbau 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Online Start-up Coaching - mind. 5 Beratungsgespräche vor Ort zum Aufbau der Pilotversuche - 1 Workshopreihe zur Weiterbildung im Gemüseanbau 	01/2024 bis 06/2025

	<p>sowie von mind. 5 Beratungsgesprächen vor Ort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbieten von Weiterbildungsworkshops für Betreiber:innen und alle interessierten Personen aus der Region (z.B. Vermarktungsstrategien, Kompostierung, Bodengesundheit) • Fertigstellung des regionalen Handbuchs für Gemüsebau (Regionsteil) 	- Regionsteil Handbuch für Gemüsebau	
AP 2 Regionale Anbauversuche	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von interessierten Personen oder Personengruppen (z.B. landwirtschaftliche Fachschulen, Landwirt:innen, Naturparke) bei Anbauversuchen mit neuen Sorten • Unterstützung bei der Weitergabe der Ergebnisse 	- 1 Versuchsreihe mit neuen Kulturen/Sorten	01/2024 bis 06/2025
AP 3 Erfahrungsaustausch und Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Facharbeitsgruppen • Vernetzung, Wissensaustausch und Inspiration untereinander und mit anderen Marktgärtnereien bzw. Gemüseanbaubetrieben in Österreich • Exkursionen zu bestehenden Marktgärtnereien in der Region • Durchführung einer Veranstaltung zur Vernetzung mit Abnehmer:innen in der Region 	- 1 Veranstaltung für die Vernetzung von Produzent:innen und Konsument:innen	01/2024 bis 06/2025
AP 4 Schärfung der öffentlichen Wahrnehmung und Bewusstseinsbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu den Maßnahmen der Arbeitspakete • Bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Region 	<p>- Mind. 10 Berichte in regionalen/ sozialen Medien bzw. auf den Webseiten der Gemeinden, der Partner und des RML</p> <p>- 1 Folder zum regionalen Gemüseanbau</p> <p>- Vorstellung der Gemüseanbaubetriebe auf der Regionswebseite</p>	01/2024 bis 06/2025

AP1 Pilotbetriebe, Training und Wissensvermittlung

Der Aufbau bzw. die Etablierung von Pilotbetrieben, welche die Region künftig möglichst ganzjährig mit Gemüse versorgen sollen, werden mit dem Projekt fachlich unterstützt und begleitet. Zu den Aktivitäten zählen ein fachliches Online-Coaching, direkte Beratungsgespräche vor Ort und der unterstützende Wissensaufbau in Form einer Workshopreihe.

Schwerpunkte der Auftaktveranstaltung sind das Kennenlernen und die Vernetzung der Betreiber:innen sowie eine theoretische und praktische Einführung ins Thema Gemüseanbau.

Das fachliche Start-up Coaching wird an den Wissensstand der Betreiber:innen angepasst. Es werden Themen behandelt wie: Einführung in das System, Grundlagen der Planung, Vermarktung, Betriebsgründung, Flächenplanung, Anbauplanung, Budget und Investitionen.

Darüber hinaus werden im Jahresverlauf passende fachspezifische Workshops rund um den regenerativen Gemüsebau angeboten, die für alle interessierten Personen in der Region zugänglich sind, wie z.B.

- Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität,
- Fruchtfolge im regenerativen Gemüsebau,
- Anbau von Wintergemüse,
- Mulchgemüse- und Kartoffelbau,
- klimaresiliente Kulturen und Sorten mit Zukunftspotential für den Alpenraum,
- und nachhaltiges Wassermanagement.

Die Fachworkshops werden unter anderem in Kooperation mit der KLAR! Region Eisenwurzen, der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, den landwirtschaftlichen Fachschulen sowie der Lebenshilfe Stainach/Projekt Gartenbau durchgeführt. Sie beinhalten sowohl theoretische als auch praktische Teile, die z.T. direkt auf den Flächen der Gemüseanbaubetriebe durchgeführt werden.

AP 2 Regionale Anbauversuche

Der Klimawandel im Alpenraum macht es möglich, künftig auch an den Anbau von neuen, wärmeliebenderen Kulturen/Sorten zu denken. Deshalb werden im Projekt interessierte Personen bzw. Personengruppen (z.B. landwirtschaftliche Schulen, Landwirt:innen, Gartenliebhaber:innen) dabei unterstützt, Feldversuche mit neuen Kulturen durchzuführen (z.B. Anbau, Pflege, Lagerung). Die Versuche werden dokumentiert und die Forschungsergebnisse an die Gemüseanbau-Betriebe sowie an weitere interessierte Personen aus der Region weitergegeben.

AP 3 Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Mit Arbeitspaket 3 wird die Vernetzung der Betriebe untereinander sowie mit Konsument:innen und anderen Verbraucher:innen gefördert. Zum einen sollen Betreiber:innen von regionalen Gemüseanbaubetrieben motiviert werden sich weiterhin zu treffen, ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam innovative, zukunftsfähige Ideen und Vorhaben zu entwickeln. Zum anderen soll eine direkte Beziehung zwischen Gemüseanbaubetrieben und Abnehmer:innen entstehen, die auch zur Wirtschaftlichkeit der Betriebe beiträgt. Dazu findet im Projekt eine regionale Vernetzungsveranstaltung statt.

Die im Rahmen des Vorgängerprojektes aufgebaute Facharbeitsgruppe wird ebenfalls fortgesetzt und wieder unterstützend sowie beratend an der Gestaltung des Projektes mitarbeiten.

AP4 Schärfung der öffentlichen Wahrnehmung und Bewusstseinsbildung

Über begleitende, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in den regionalen und sozialen Medien und zusätzliche bewusstseinsbildende Maßnahmen, wird parallel zu den Arbeitspaketen 1-3 die öffentliche Wahrnehmung und Sensibilität für das Projekt und seine Zielsetzungen in der Region geschärft. Durch direkte Vernetzung der Gemüseanbaubetriebe mit Kund:innen wird die Nähe zur Gesellschaft geschaffen und eine stärkere Identifikation mit dem regionalen Gemüseanbau erreicht. Dadurch sollen diese nachhaltig in der Region verwurzelt werden und langfristig erhalten bleiben.

Nachweis der Projektumsetzung (2024):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- 1 Online Start-up Coaching für Pilotbetriebe
- 1 Workshopreihe zur Weiterbildung im Gemüseanbau
- 1 Versuchsreihe mit neuen Kulturen/Sorten
- 1 Vernetzungsveranstaltung für Produzent:innen und Konsument:innen
- 10 Berichte in regionalen bzw. sozialen Medien

Inhaltlich in Zusammenhang stehende Projekte aus dem Arbeitsprogramm 2022:

- Projekt: „Potenziale zum Gemüseanbau auf kleinen Flächen zur Selbstversorgung der Region“ (Regionalmanagement Bezirk Liezen); Projekt zur Erhebung der Grundlagen und Potenziale für Gemüseanbau; StLREG 2022
- Projekt: „RegionalRegale – Weiterentwicklung des Regionalen Nahversorgermodells“ (Regionalmanagement Bezirk Liezen); Projekt zur Stärkung der regionalen Nahversorgung und Förderung der regionalen Produkte und Produzent*innen; StLREG 2022

Projektlaufzeit	von 01 / 2024 bis 12 / 2024		
Gesamtprojektkosten	[2024]: € 97.000	[2025]: € ...	[2026]: € -
Finanzierung 2024	STLREG- Landesmittel: € 97.000	Eigenmittel: € Leader: € [Sonstige]: €	

Kurzdarstellung der Projektschritte mit Kosten hinterlegt	
ARBEITSPAKETE / BESCHREIBUNGEN DER AKTIVITÄTEN / TEILERGEBNISSE	KOSTEN
PROJEKTMANAGEMENT Claudia Plank 12h + Reisekosten	€ 22.000,00
PROJEKTASISSTENZ Sabine Schaumberger 8h + Reisekosten	€ 11.000,00
GESAMT	GESAMT: € 33.000,00
Arbeitspaket 1: Pilotbetriebe, Training und Wissensvermittlung	€ 45.000
Fachliche Unterstützung von Personen bei der Realisierung von Gemüseanbau-Pilotprojekten in der Region (5 Beratungsgespräche vor Ort, 1 Online Start-up Coaching, 1 Workshopreihe zur Weiterbildung im Gemüseanbau)	<i>Externe Dienstleistung 42.000 €; Sachkosten 3.000 €</i>
Teilergebnis: Der Aufbau bzw. die Etablierung von Pilotbetrieben, welche die Region künftig möglichst ganzjährig mit Gemüse versorgen sollen, wurde fachlich unterstützt und begleitet.	
Arbeitspaket 2: Regionale Anbauversuche	€ 2.000
1 Versuchsreihe mit neuen Kulturen/Sorten	<i>Externe Dienstleistung 500 €, Sachkosten 1.500 €</i>
Teilergebnis: Interessierte Personen oder Personengruppen wurden dabei unterstützt Anbauversuche mit neuen, für die Region Liezen spannenden Sorten durchzuführen, zu dokumentieren und ihre Erkenntnisse weiterzugeben.	
Arbeitspaket 3: Erfahrungsaustausch und Vernetzung	€ 12.000
- 2 Exkursionen zum Fachaustausch mit Betrieben in der Region/in Österreich - Mind. 1 Treffen der Facharbeitsgruppe - 1 Veranstaltung für die Vernetzung von Produzent:innen und Konsument:innen	<i>Externe Dienstleistung 6.500 €; Sachkosten 5.500 €</i>
Teilergebnis: Die Gemüseanbaubetriebe wurden untereinander gut vernetzt und tauschen sich weiterhin aus. Zur Unterstützung der wirtschaftlichen Stabilisierung der Betriebe wurde eine direkte Beziehung zwischen Produzent:innen und Abnehmer:innen geschaffen.	

Arbeitspaket 4: Schärfung der öffentlichen Wahrnehmung und Bewusstseinsbildung	€ 6.000
<ul style="list-style-type: none"> - Mind. 10 Berichte in regionalen/ sozialen Medien bzw. auf den Webseiten der Gemeinden, der Partner und des RML - 1 Folder zum regionalen Gemüseanbau - Vorstellung der Gemüseanbaubetriebe auf der Regionswebseite 	<p style="text-align: center;"><i>Externe Dienstleistung 1.500 €, Sachkosten 4.500 €</i></p>
Teilergebnis: Öffentlichkeitswirksame und bewusstseinsbildende Maßnahmen wurden umgesetzt, zur Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung des Projektes.	